November – Dezember 2021

NACHRICHTEN AUS HESSEN

HuGH
Humanistische Gemeinschaft Hessen

Bündnis fordert: Bekämpfung der Kinderarmut muss zentrale Rolle in den Koalitionsverhandlungen spielen

Bild: Nenad Stojkovic | CC BY 2.0 Generic

Die unterzeichnenden Organisationen des Ratschlag Kinderarmut, darunter unser Dachverband, der Humanistische Verband Deutschlands – Bundesverband, fordern in der gemeinsamen Erklärung „Vier Jahre Zeit, um Kinderarmut endgültig zu beseitigen!“, Armut von Kindern und Jugendlichen nicht länger hinzunehmen und entschlossene Maßnahmen im Koalitionsvertrag zu verankern. Dazu zählen eine grundlegende Reform der Leistungen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die Sicherstellung sozialer Infrastruktur sowie ihre umfassende Beteiligung. Ebenso brauchen Kinder und Jugendliche eine intensive Begleitung zurück in ihren Kita- und Schulalltag und psycho-soziale Unterstützung bei der Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Ratschlag Kinderarmut an die politisch Verantwortlichen appelliert, endlich konkrete Konzepte mit notwendigen Umsetzungsschritten vorzulegen, die allen Kindern und Jugendlichen ein gutes Aufwachsen ermöglichen. Zwar ist die Politik nicht untätig gewesen, doch reichen die bisherigen Maßnahmen bei weitem nicht aus: Die Armut von Kindern und Jugendlichen stagniert auf hohem Niveau, in Deutschland leben fast drei Millionen Kinder in Armut. Zudem hat die Corona-Pandemie die Situation noch weiter verschärft.

„Es ist eine Schande, dass in unserem wohlhabenden Land so viele Kinder und Jugendliche von Armut betroffen sind“, kritisiert Anna Ranneberg, Vorstand des HVD Bundesverbandes für das Ressort Jugend. „Die politischen Entscheidungsträger*innen müssen in den kommenden vier Jahren konkrete Maßnahmen ergreifen, um diesen unsäglichen Zustand zu beenden! Alle Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf gleichwertige Lebensverhältnisse in Bildung und Gesundheit, auf die gleichen sozialen und kulturellen Chancen.“ Die Bekämpfung der Armut von Kindern

und Jugendlichen erfährt in der Bevölkerung sowie parteiübergreifend breite Zustimmung und muss in der nun beginnenden 20. Legislaturperiode eine zentrale Rolle spielen. Alle Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf ein gutes Aufwachsen! Die Gemeinsame Erklärung des Ratschlag Kinderarmut basiert auf vier Grundsätzen:

1. **Armut ist kein Versagen der*des Einzelnen!**
2. **Alle Kinder und Jugendlichen haben Anspruch auf gleichwertige Lebensverhältnisse!**
3. **Jedes Kind ist gleich viel wert!**
4. **Unterstützung muss dort ankommen, wo sie gebraucht wird!**

Der vollständige Text der Erklärung „Vier Jahre Zeit, um Kinderarmut endgültig zu beseitigen!“ sowie die Liste der Unterzeichnenden kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Der Humanistische Verband Deutschlands setzt sich außerdem seit Jahren dafür ein, dass Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden – und zwar in einer Weise, die den Ansprüchen der UN-Kinderrechtskonvention gerecht wird. Doch die Bundesregierung der nun vergangenen Legislaturperiode konnte sich nicht dazu entschließen, Kinderrechte unabhängig von Elternrechten ins Grundgesetz aufzunehmen. Die fehlende Entschlussfähigkeit der scheidenden Bundesregierung kritisieren wir scharf. Wir nehmen die politischen Entscheidungsträger*innen beim Wort und fordern sie dazu auf, ihren Worten endlich Taten folgen zu lassen!

Ich sage DANKE!

Zuletzt fanden viele Mitgliederversammlungen unserer Ortsgemeinschaften statt, die pandemiebedingt nun erst nachgeholt werden konnten. Einige weitere folgen noch in diesem Jahr. Gemeinsam mit Landessprecherin Christiane Friedrich habe ich diese bislang alle besucht und auch die folgenden stehen im Kalender. An dieser Stelle möchte ich gerne – und das im Namen des gesamten HuGH Teams – allen Vorständen, alten wie neuen, für ihr ehrenamtliches Engagement und dem damit verbundenen Einsatz ganz herzlich DANKE sagen! Die Arbeit „vor Ort“ ist nicht nur wichtig sondern auch für uns als Landesverband eine enorme Unterstützung. Danke!

Timo Saueressig, Präsident

Veranstaltungsreihe

DIGITALE STUNDE

Was uns berührt – Fakten, Ideen und Diskussionen

www.humanisten-hessen.de/digitale-stunde

Dienstag, 23.11.2021 / 19:00 Uhr

Mehr Religion als Staatsräson – Feiertage in Hessen

von und mit Ingo Heise, Bad Soden

In Hessen gibt es derzeit zehn gesetzliche Feiertage. Abgesehen vom 1. Mai und 3. Oktober gelten an diesen Feiertagen unterschiedlich strenge Einschränkungen der privaten Lebensführung, was alljährlich, insbesondere um Ostern herum, immer wieder zu Diskussionen unter dem Schlagwort „Tanzverbot“ führt. Doch ist das „Tanzverbot“ zu Karfreitag lediglich ein Symptom, dessen tieferliegende Ursache die religiöse Schlagseite ist, die das Hessische Feiertagsgesetz insgesamt aufweist. Aus diesem Grunde will Ingo Heise in der Digitalen Stunde am 23. November einen kritischen Blick auf das Feiertagsgesetz werfen. Dabei sollen nicht nur die unter dem säkularen Aspekt problematischen Regelungen zur Ausgestaltung der Feiertagsruhe dargestellt, sondern auch der Frage nachgegangen werden, in welchem Umfang die Religion bereits bei der Wahl der Feiertage Pate stand. Vor dem Hintergrund einer sich langsam, aber stetig säkularisierenden Gesellschaft werden Forderungen nach einer Reformierung des Feiertagsgesetzes irgendwann nicht mehr zu ignorieren sein. Doch wie könnte eine Reform aussehen? Welche Vorschläge gibt es bereits? Welche Forderungen sollten von Seiten der Humanisten sinnvollerweise erhoben werden? Welche Tage sollte eine aufgeklärte, säkulare, freiheitliche Gesellschaft zu gesetzlichen Feiertagen erheben? Welche Erwägungen sollten bei einer Entscheidung über diese Frage leitend sein, welche sollten es gerade nicht sein? Die Vorstellung des Themas will zur Diskussion und zum Weiterdenken anregen.

Im Dezember ist keine Digitale Stunde geplant. Wir freuen uns aber, viele Interessierte bei unserer Sonnenwendfeier mit Ansprache der Landessprecherin am Feuer am 18.12.2021 auf dem Berliner Platz in Egelsbach begrüßen zu dürfen. Online sehen wir uns dann ab Januar wieder – wie gehabt am vierten Dienstag des Monats um 19:00 Uhr.

Landesversammlung der HuGH am 13. November 2021 10 bis ca. 16 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach

Nach pandemiebedingter Verzögerung tagt im November wieder turnusgemäß das höchste Organ der HuGH, um mittels Delegierter aus den Ortsgemeinschaften und des Landesvorstands über die Geschicke unseres Landesverbandes zu beschließen. Die Tagesordnung verspricht ein volles Programm und wegweisende Entscheidungen.
Gäste sind herzlich willkommen, um mitzudiskutieren oder sich einfach einen Einblick über das aktuelle Geschehen zu verschaffen.
Eine Voranmeldung bei der Geschäftsstelle ist **bis 7. November** zwingend erforderlich: buero@humanisten-hessen.de

Wir trauern um unsere Mitglieder

Elisabeth Drenker, Langen
Philipp Kühn, Egelsbach
Ilse Rosenbaum, Wiesbaden
Günther Schneider, Egelsbach

Vermischtes

- *Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Jan./Feb.): 10.12.2021*
- *Wir freuen uns über die Einsendung von Beiträgen z. B. zu Geschichten oder Aktionen, die Sie und unsere Gemeinschaft bewegen.*

Veranstaltungskalender

Fr/ Sa	**05.11.+ 06.11.**	**Wiesbaden** Rheinstr. 78	**Humanistischer Lebenskunde-Unterricht** Wochenend-Blockseminar für die 5. bis 13. Klasse Beginn am Freitag um 17 Uhr Beginn am Samstag um 08:30 Uhr
Sa	**13.11.** 10:00	**Egelsbach** Kirchstr. 21	**Landesversammlung 2021 der HuGH** im Bürgerhaus
So	**14.11.** 11:00	**Egelsbach** H.-Fleißner-Str. 1	**Kommunale Gedenkfeier zum Volkstrauertag** Worte des Gedenkens am Ehrendenkmal des Friedhofs (Christiane Friedrich)
Sa	**20.11.** 10:00-16:00	**Wiesbaden** Rheinstr. 78	**Erstes Kennenlern- und Vorbereitungstreffen für die Jugendfeier 2022**
Sa	**20.11.** 12:00	**Hanau** Pfr.-Hufnagel-Str. 2	**Mitgliederversammlung des HVD Gießen-Frankfurt** im Olof-Palme-Haus
So	**21.11.** 14:00	**Egelsbach** H.-Fleißner-Str. 1	**Totengedenkfeier** der Humanistischen Gemeinschaft Egelsbach/Erzhausen/Langen in der Friedhofshalle (Christiane Friedrich). Eine Anmeldung ist erforderlich.
Di	**23.11.** 19:00	**online**	**Digitale Stunde**: Mehr Religion als Staatsräson – Feiertage in Hessen von und mit Ingo Heise, Bad Soden
So	**05.12.** 15:00	**Neu-Isenburg** Ludwigstr. 68	**Weihnachtsfeier** im Gemeinderaum (Christiane Friedrich)
So	**12.12.** 15:00	**Langenselbold** Niedergründauer Straße (Stadion)	**Weihnachtsfeier** im Clubheim der Spielvereinigung 1910 (Christiane Friedrich)
Sa	**18.12.** 17:30	**Egelsbach** Berliner Platz vor dem „Eigenheim“	**Sonnwendfeier** mit Ansprache am Feuer (Christiane Friedrich)

Für Präsenztermine gelten besondere Vorgaben.
Die Teilnahme-Links zu allen Online-Veranstaltungen finden Sie auf www.humanisten-hessen.de unter „Veranstaltungen“.

Wintersonnenwende auf dem Berliner Platz in Egelsbach am 18.12.2021, 17:30 Uhr

Nachdem die Wintersonnenwendfeiern 2018 und 2019 ein voller Erfolg waren und 2020 leider abgesagt bzw. ins Internet verlegt werden musste, bietet sich eine Wiederholung dieser Veranstaltung im Freien in diesem Jahr wieder an.
Beim Sonnenwendfeuer möchten wir der Ansprache von Landessprecherin Christiane Friedrich lauschen.
Bei freiem Eintritt dürfen gerne Gäste zum Berliner Platz vor dem „Eigenheim“ mitgebracht werden. Wir freuen uns auch, wenn Freund*innen aus unseren umliegenden Ortsgemeinschaften oder befreundeten Gemeinschaften vorbeikommen.
Auf die Ausgabe von Speisen und Getränken werden wir allerdings verzichten müssen. Sie können sich aber gerne etwas mitbringen.
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach dazu! Sitzgelegenheiten werden ausreichend zur Verfügung gestellt. Wir bitten jedoch um Einhaltung des Sicherheitsabstands zu haushaltsfremden Personen, um die Auflagen der Corona-Schutzverordnung entsprechend zu gewährleisten. Ein Nachweis der „G-Kriterien“ oder eine Mund-Nasen-Bedeckung sind nach heutigem Stand nicht erforderlich.

Ehemaliges KZ-Außenlager Walldorf: 5-jähriges Bestehen der Gedenk- und Bildungsstätte Horváth-Zentrum

Zum Anlass des 5-jährigen Bestehens der Gedenk- und Bildungsstätte „Horváth-Zentrum“ lud die Stadt Mörfelden-Walldorf gemeinsam mit der Margit-Horváth-Stiftung vom 6. bis 10. Oktober 2021 Angehörige (Kinder und Enkelkinder) von ehemaligen Inhaftierten der KZ-Außenstelle Walldorf ein. Diese insgesamt 12 Gäste kamen aus Norwegen, den USA, Frankreich und Deutschland. Die meisten von ihnen wurden erst im Laufe der letzten Jahre durch das Internet auf die Gedenkstätte und die dort geleistete Form der Aufarbeitung der Geschichte der KZ-Außenstelle Walldorf aufmerksam. Oliver Wiederhold (Präsidium HuGH) besuchte die Veranstaltung, welche in Kooperation mit der Stadt Frankfurt und der Fraport AG ausgerichtet wurde. Frankfurts Bürgermeisterin, Frau Nargess Eskandari-Grünberg und Michael Müller, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG, nahmen daher ebenfalls an der Veranstaltung teil und lobten das Engagement von Frau Cornelia Rühlig, Vorstandsvorsitzende des Horváth-Zentrums, die kürzlich für ihr Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

Thomas Winkler (Bürgermeister Mörfelden-Walldorf): „Die Aufarbeitung der Geschichte ist uns sehr wichtig und wir freuen uns sehr auf die internationalen Gäste. Der Austausch mit den Angehörigen der ehemals Inhaftierten ist besonders wertvoll und liefert uns neue Perspektiven auf unsere Ortsgeschichte und den Holocaust.“ Die Vorträge und die feierlichen Enthüllungen der Fotos von Angehörigen waren sehr bewegende Momente und wurde durch musikalische Einlagen junger Künstler ergänzt. Auch Emil Mangelsdorf, Zeitzeuge und als Jazz-Musiker in der NS Zeit verfolgt, ließ es sich nicht nehmen, mit 96 Jahren auf seinem Saxophon zu spielen. Dies war einer von viele Momenten dieser Veranstaltung, bei der die eine oder andere Träne den Anwesenden die Wange herunterlief.

Seit vielen Jahren schon interessieren wir uns für die Historie der Gedenkstätte und den Einsatz gegen das Vergessen – schon vor der Stiftungsgründung. Eine Veranstaltung unserer Ortsgemeinschaft und ein Besuch mit einer Schülergruppe untermauern unser Interesse an der intensiven Aufarbeitung der Geschichte der KZ-Außenstelle Walldorf, in der im Jahr 1944 1.700 ungarische Jüdinnen inhaftiert waren. Margit Horváth, die Namensgeberin der Stiftung, war eine dieser KZ-Häftlinge. Es ist wichtig, sich dieser menschenverachtenden Taten der NS-Zeit zu erinnern und sich auch heute, 80 Jahre danach, jeder Form von Extremismus entschlossen entgegenzustellen.

Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH)

Rheinstraße 78 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 377715
E-Mail: buero@humanisten-hessen.de | **Telefax 0611 377752**

Geschäftsstelle: Elke Suchanek, Mo bis Fr von 9 – 12 Uhr. Persönliche Besuche sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Präsident: Timo Saueressig, mobil 0173 1496338
timo.saueressig@humanisten-hessen.de

Landessprecherin: Christiane Friedrich, mobil 0170 4019302
christiane.friedrich@humanisten-hessen.de

Die Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH) ist Mitglied und Landesverband des Humanistischen Verbands Deutschlands (HVD).

HuGH regional: Ortsgemeinschaften und Kontaktpunkte

Egelsbach/Erzhausen/Langen
c/o Janina Müller-Höhme, Finkenweg 9, 63329 Egelsbach
Tel. 06103 4690038 / egelsbach@humanisten-hessen.de

Gießen/Frankfurt
c/o Jochen Blom, Liebigstraße 27, 35390 Gießen
Tel. 069 34878890 / giessen@humanisten-hessen.de

Krofdorf-Gleiberg, Gießen und Wetzlar
c/o Humanistische Gemeinschaft Hessen
Tel. 0611 377715 / wettenberg@humanisten-hessen.de

Langenselbold/Main-Kinzig
c/o Heinz Walter, Feldbergring 65, 63505 Langenselbold
06184 4307 / langenselbold@humanisten-hessen.de

Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden
c/o Waltraud Träger, Hochstr. 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
06105 23155 / moerfelden@humanisten-hessen.de

Neu-Isenburg
Ludwigstraße 68, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 839709 / neu-isenburg@humanisten-hessen.de

Wiesbaden Nele Ruppersberg, Uhlandstraße 23A, 63225 Langen
Tel. 0176 64633604 / wiesbaden@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Darmstadt
Dr. Gerd Mitschke Tel. 06151 963704 / Manfred Gilberg
Tel. 06151 307749, region-darmstadt@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Main-Taunus-Kreis
Ingo Heise, 65812 Bad Soden, Tel. 0151 68147085
maintaunus@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Marburg-Biedenkopf
Ralf Becker, 35075 Gladenbach, Tel. 0170 7449344
marburg-biedenkopf@humanisten-hessen.de